



# Geschichtsverein Setterich e.V.

Jahrgang 15  
4. Quartal

## Mitteilungen

**Nr. 61**

Für unsere Mitglieder und Freunde

### Jahresabschlusstreffen der Mitglieder und Freunde unseres Vereins

Kaum zu glauben!!! Aber schon wieder ist ein Jahr ins Land gegangen und unser traditionelles Treffen zum Jahresende steht vor der Tür.

Am Sonntag, dem 22. November 2015, wollen wir uns daher in der Zeit von 15.30 bis etwa 18.30 Uhr zu einer gemütlichen Runde im Haus Setterich in der Emil-Mayrisch-Straße einfinden. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Ein Kaffeegedeck müsste allerdings jeder selbst mitbringen.

Im Laufe des Nachmittags werde ich das aktuelle Veranstaltungsprogramm für das kommende Jahr vorstellen.

Vorgestellt wird ebenfalls unser neuer Jahreskalender 2016, der an diesem Nachmittag auch schon käuflich zu erwerben ist. Zum Abschluss des Treffens hat der Vorstand eine besondere Überraschung geplant.

Gerne würde ich möglichst viele unserer Mitglieder an diesem Nachmittag im Haus Setterich begrüßen und einige gesellige Stunden mit ihnen verbringen.

Allen Freunden und Mitgliedern unseres Vereines, die an unserem Jahresabschluss-treffen aus gesundheitlichen oder anderweitigen Gründen nicht teilnehmen können, möchte ich auf diesem Wege schon jetzt eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und geruhsames Weihnachtsfest sowie ein gutes Neues Jahr wünschen!

Ihr *Heinz-Josef Keutmann*

#### Inhaltsverzeichnis

Jahresabschlusstreffen der Mitglieder und Freunde unseres Vereins	S. 1
Einladung zur 3. Großen Krippenausstellung	S. 1
Einladung zur 3. Großen Krippenausstellung	S. 2
Eine schnelle Runde auf der Mobilteststrecke des ATC	S. 2
Spaziergang durch eine sehr schöne Stadt	S. 3
Wohn- und Pflegeheim Maria Hilf feiert 30-jähriges Bestehen	S. 4
Der Foto- und Terminkalender für das Jahr 2016 ist fertig	S. 4
Historie 2015 Oktober – Dezember	S. 4
Nur ein Schritt über die Grenze – und wir befanden uns im 11. Jahrh.	S. 5
Info an Mitglieder	S. 6
Abschied von Pfarrer i.R. Josef Wild	S. 6

### Einladung zur 3. Großen Krippenausstellung

Besuchen sie uns vom 28. November bis 06. Dezember 2015 im Pfarrheim der katholischen Kirche „St. Andreas“ in Setterich. In den Jahren 2009 und 2012 gelang es unserem Geschichtsverein, im großen Saal des Pfarrheimes der katholischen Kirche „St. Andreas“ zwei vielbeachtete und gut besuchte Krippenausstellungen durchzuführen. Zahlreiche Familien aus Setterich, aber auch aus den Nachbarorten, stellten ihre schönen Hauskrippen für diese Ausstellung gerne zur Verfügung und ergänzten damit einige alte Krippen aus großen Gipsfiguren, die - sehr stark beschädigt - dem Geschichtsverein überlassen wurden.

*weiter Seite 2*



*Besuch der Ausstellung einer Kindergartengruppe Foto: GVS Archiv*

## Einladung –Krippenausstellung

Einige dieser Krippen, aber natürlich auch wieder neue Exponate, erwarten die Besucher in der Zeit vom 28. November bis 06. Dezember 2015.

Die Öffnungszeiten sind montags bis samstags von 15.00 bis 18.00 Uhr und sonntags von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Der Unkostenbeitrag beträgt 2,00 €.

Kinder bis 14 Jahre haben kostenfreien Eintritt.



Die Bilder zeigen verschiedene Krippendarstellungen im Pfarrheim Setterich. Fotos: GVS-Archiv

Für Kindergartengruppen oder Schulklassen werden auch Besichtigungen außerhalb der üblichen Öffnungszeiten angeboten.

Geschichtsvorsitzender Heinz Keutmann wird unter der Telefonnummer 0152 292 532 13 gerne eine Terminabsprache treffen. Sollte jemand Interesse haben, auch seine Krippe auszustellen, ist er hierzu herzlich eingeladen. Eine kurze Meldung bei Heinz Keutmann genügt.

Während der Krippenausstellung besteht zudem die Möglichkeit, den neuen Foto- und Termin kalender des Geschichtsvereins für das kommende Kalenderjahr zum Preis von 8,00 € zu erwerben - in neuem Outfit und mit sehr schönen Bildern aus unserem Setterich.

## Eine schnelle Runde auf der Automobilteststrecke des ATC

Am 07. August besuchte eine Gruppe unseres Geschichtsvereins das Aldenhovener Testing Center, welches sich auf dem Areal der früher dort betriebenen Zeche „Emil-Mayrisch“ befindet. (Wir berichteten hierzu bereits in der letzten Ausgabe unserer Mitteilungen ausführlich.)

Das Aldenhoven Testing Center of RWTH Aachen University GmbH ist eine Tochter des Kreises Düren und der RWTH Aachen. Der Kreis Düren hatte für den ersten Bauabschnitt das Grundstück und zwei Millionen Euro zur Verfügung gestellt, die Hochschule war mit insgesamt 3 Millionen Euro als Partner eingestiegen.

Neben der bereits seit 2009 in Betrieb befindlichen Fahrdynamikfläche wurde im zweiten Abschnitt vor allem ein Ovalkurs, eine Bremsstrecke, eine Schlechtwegstrecke, ein Handling Kurs sowie ein Steigungshügel angelegt.

Der rund zwei Kilometer lange Ovalkurs stellt das zentrale Element des Testzentrums dar. Er umfasst drei Fahrspuren und erlaubt Geschwindigkeiten bis etwa 110 km/h. Die Bremsstrecke mit verschiedenen bewässerten Reibbelägen ermöglicht Tests von Bremsmanövern.

Auf der Schlechtwetterstrecke stehen verschiedene Straßenbeläge und Hindernisse zur Verfügung, um Fahrkomfortbewertungen durchzuführen.

Der Steigungshügel besitzt Steigungen in Höhe von 5, 12 und 30 Prozent. Die Fahrbahn mit 12 Prozent Steigung ist bewässerbar.



Abschlussbild unserer Gruppe Foto: GVS-Archiv

Nachdem uns diese interessanten Daten in einem engen, sehr warmen Raum zur Kenntnis gebracht worden waren, kam dann das, womit die wenigsten unserer Besuchergruppe gerechnet hatten. Mit den eigenen Fahrzeugen durften wir auf die Teststrecke. Besonders die Fahrt in der Steilkurve sorgte bei so manchem von uns für schweißnasse Hände. Aber ein tolles Erlebnis war es allemal.

## Spaziergang durch eine sehr schöne Stadt

Unsere Tagesfahrt nach Gent war ein voller Erfolg!

Es war eine schwierige und manchmal nervenaufreibende Vorarbeit, die unser Vorsitzender Heinz-Josef Keutmann für die Tagesfahrt nach Gent mit dem dortigen Fremdenverkehrsbüro zu leisten hatte. Allerdings hat sich der Aufwand gelohnt, denn mit tatkräftiger Unterstützung von René Janssen kam eine Tagesfahrt zustande, die wohl jedem Teilnehmer in bester Erinnerung bleiben wird.

Mit einem Doppeldecker-Bus fuhren am Sonntag, dem 23. August 2015, 74 Mitglieder unseres Vereines Richtung Gent, wo sie gegen 10 Uhr schon von ihren Reiseführerinnen erwartet wurden.

In 3 Gruppen aufgeteilt wurde dann bei einem Spaziergang das historische Zentrum Gents erkundet. Wohl nirgendwo sonst findet man so viele wichtige, bemerkenswerte und beeindruckende Gebäude und Denkmäler so nahe beieinander.

Der Belfried, das stolze Symbol der Genter Unabhängigkeit, die imposante gotische St.-Bavo-Kathedrale und die aus blaugrauem Tournai-Kalkstein errichtete St.-Nikolaus-Kirche, die als eines der schönsten Beispiele der Scheldegotik gilt, bilden zusammen eine imposante Turmreihe.



Das historische Zentrum Gents

Foto- GVS- Archiv

Nach all` den schönen Eindrücken war eine Stärkung dringend erforderlich und so kehrten alle freudig gespannt in das Restaurant „Salons Carlos Quinto“ in der Kammerstraat ein. Hier wartete ein vorher ausgewähltes 3-Gänge-Menue auf die Reisetilnehmer, und dieses ließ nichts zu wünschen übrig.



Fotos: GVS-Archiv

Nach dem leckeren Essen stand dann der Besuch der St.-Bavo-Kathedrale an. Auf den Resten der romanischen Kirche aus dem 12. Jahrhundert wurde diese imposante gotische Kathedrale errichtet. Wegen einer gründlichen Restaurierung ist die Kathedrale zwar derzeit für fünf Jahre eingerüstet, aber dafür kam man im Inneren aus dem Staunen nicht heraus: der barocke Hochaltar, die Rokokokanzel, ein Meisterwerk Rubens, Grabmäler von Genter Bischöfen, viele einzigartige Kunstwerke. Höhepunkt ist der Genter Altar der Gebrüder van Eyck aus dem Jahr 1432. Dieser Flügelaltar stellt ein Meisterwerk der mittelalterlichen Malerei dar. Er überlebte den reformatorischen Bildersturm, wurde von Napoleon eingefordert und von den Nationalsozialisten beschlagnahmt. Leider fehlt von der 1934 entwendeten Tafel der „Gerechten Richter“ noch immer jede Spur. Das Meisterwerk wird schrittweise restauriert, aber zwei Drittel des Originalwerkes sind immerhin zu besichtigen.

Nach dem Besuch der Kathedrale begleiteten die Stadtführerinnen ihre Gruppen zum „Vleeshuis“, (dem Fleischhaus) zu einem „Verwöhnkaffee“, bevor dann noch etwas Freizeit für eine Bootsfahrt oder zum Shoppen verblieb.

Um 18 Uhr ging es leider schon mit dem Bus zurück Richtung Setterich, und ein schöner, ereignisreicher Tag klang langsam aus. Schön war`s und sollte wiederholt werden - so der allgemeine Tenor!

## Wohn- und Pflegeheim Maria Hilf feiert 30-jähriges Bestehen

Das 30-jährige Bestehen und der Abschluss umfangreicher An- und Umbauarbeiten nach mehrjähriger Bauphase wurden im Wohn- und Pflegeheim Maria Hilf Burg Setterich am 10. September groß gefeiert.

Das Fest startete mit einem Gottesdienst und der Einsegnung der neuen Gebäudeteile.



Viele Besucher beim Gottesdienst

Foto : Wohn- u. Pflegeheim

Im Anschluss konnte Bernd Koch, der Geschäftsführer der Caritas-Trägergesellschaft West die vielen Gäste begrüßen. Koch erläuterte in seiner Ansprache, dass der Betrieb des Altenheimes vor 30 Jahren an die Burg Setterich zog, nachdem 1982 die Schwestern des 1902 gegründeten Klosters „Maria Hilf“ ins Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern von der hl. Elisabeth in Essen abberufen worden waren.

Die Pfarre St. Andreas hatte damals den Betrieb des Altenheimes von den Schwestern übernommen. Die Einsegnung erfolgte am 31. Mai 1985 mit Bewohnern, Mitarbeitern und zahlreichen geladenen Gästen.

Der Geschichtsverein Setterich e.V. hatte den „Werdegang“ des Wohn- und Pflegeheims mit Bildmaterial aus seinem reichhaltigen Archiv dokumentiert.

Beginnend mit Ansichten des alten Klosters in der Schmiedstraße und Bildern einiger Klosterbewohner, über Fotos vom Baugelände der Burg Setterich und den beginnenden Ausschachtungsarbeiten bis hin zur eigentlichen Baumaßnahme und dem Richtfest, konnte den interessierten Besuchern einiges mehr oder weniger Bekanntes aus der wechselvollen Geschichte des Wohn- und Pflegeheimes gezeigt werden.

## Der Foto- und Terminkalender für das Jahr 2016 ist fertig!

Auch für das kommende Kalenderjahr können wir Ihnen wieder einen schönen Jahres- und Terminkalender präsentieren.

Aus unserem reichhaltigen Archiv haben wir wieder interessantes und sehenswertes Bildmaterial aus unserem Heimatort ausgesucht und mit erläuternden Texten ergänzt. Im Kalendarium haben wir in Abstimmung mit der Interessengemeinschaft Settericher Ortsvereine (IGSO) bekannte Veranstaltungstermine unserer Vereine aufgeführt.

Wir würden es begrüßen, wenn Sie als Mitglied unseres Geschichtsvereines, die mühevoll Arbeit, die mit der Erstellung

dieses Kalenders einhergeht, durch den Kauf eines Exemplars zum Stückpreis von 8,00 € unterstützen würden. Der Kalender kann bei unserer Jahresabschlussfeier, bei der Krippenausstellung sowie auf dem Weihnachtsmarkt erworben werden. Ein Kauf ist auch telefonisch unter 02401 – 5629 oder über E-Mail :

[hjkeutmann@web.de](mailto:hjkeutmann@web.de) bei unserem Vorsitzenden Heinz-Josef Keutmann möglich.

Ein Tipp: Der Kalender eignet sich auch hervorragend als kleines Weihnachtsgeschenk!



## Historie 2015 Oktober – Dezember

### Vor 50 Jahren:

1. Das neue Rathaus „An der Burg“ wird seiner Bestimmung übergeben.
2. Neues Postamt in der Bahnstraße eingeweiht
3. 10jähriges Bestehen des Vereins „Almrösl“
4. Volksschule St. Barbara eingeweiht
5. Fünf Koreaner in der Christmette in St. Andreas getauft

### Vor 40 Jahren:

1. Der 1. Beigeordnete der Stadt Baesweiler und vorherige Gemeindedirektor Setterich, Herr Franz Cranen, wird feierlich aus dem Dienst der Stadt verabschiedet.

### Vor 30 Jahren:

1. 30 Jahre Gartenbau- und Siedlergemeinschaft Setterich

### Vor 20 Jahren:

1. Burkhart M. Strerath wird als Pastor der Pfarre St. Andreas eingeführt
3. Heinz Intrau als Pastor in Merkstein eingeführt
4. IGSO gibt das Heimatbuch „Setterich – einst und jetzt“ heraus.
5. Die Gemeinschaftsgrundschule St. Barbara feiert ihr 30jähriges Bestehen

### Vor 10 Jahren:

1. Auf der Auto-Test-Strecke des Geländes von Emil-Mayrisch wird die TV-Serie „Alarm für Cobra 11“ gedreht.

## Nur ein Schritt über die Grenze - und wir befanden uns im 11. Jahrhundert

*Der Geschichtsverein besuchte die Abtei Rolduc*

Am 10. Oktober besuchten wir mit 41 Personen die im benachbarten Kerkrade gelegene Abtei Rolduc.

Rolduc gehört zu den wichtigsten religiösen Monumenten in Limburg und steht auf der UNESCO-Liste der 100 bedeutendsten Gebäude der Niederlande. Und so war es für unseren Geschichtsverein fast ein MUSS, diesen geschichtsträchtigen Ort zu besuchen und sich dessen Geschichte von kundigen Führern erläutern zu lassen.



*Unsere Teilnehmer vor der Abtei Rolduc*

*Bild: GVS-Archiv*

In zwei Besuchergruppen aufgeteilt, wurden unseren Teilnehmern anschaulich und sehr unterhaltsam die Anfänge und die frühe Geschichte der Abtei im 11. Jahrhundert nahe gebracht.

Dabei erfuhren sie auch, dass der erste Abt der Klostersgemeinschaft ein Richter aus Rottenbuch in Bayern war und die Gemeinschaft ein Kloster der Augustiner Chorherren war, die unter sehr strengen Regeln lebten. Im Fokus standen die Gemeinschaft, das Chorgebet, kein Privatbesitz, strenges Fasten und die Handarbeit. Die Abtei wurde in Kloosterrade umbenannt.

Ab dem 18. Jahrhundert wurde die französische Übersetzung von Herzogenrath – Rode-le-Duc – abgekürzt Rolduc als Namensbezeichnung für die Abtei benutzt.

Nach Zeiten des Aufschwungs Mitte des 12. Jahrhunderts erlebte die Abtei im 14., 15., und 16. Jahrhundert eine lange Periode des Verfalls, sowohl auf geistlichem als auch auf materiellem Gebiet.

Die Franzosen lösten die Abtei im Jahre 1796 auf, woraufhin die Mönche Rolduc verließen. Die Gebäude standen danach 35 Jahre leer.

Nach verschiedenen anderweitigen Nutzungen wurde der ganze Komplex in den siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts restauriert.

Seitdem wird die Abtei Rolduc multifunktional genutzt.

Der 900 Jahre alte Komplex beherbergt ein Abteihotel, ein Konferenzzentrum, Privatwohnungen, Büro- und Praxisräume und verschiedene Unterrichtseinrichtungen wie das Großseminar des Bistums Roermond.

Bei einer guten Tasse Kaffee und einem leckeren Stück Fladen sah man dann durchweg in zufriedene Gesichter, denn diese Führung durch die Abtei Rolduc hatte sichtlich Freude bereitet.

## Vorschau 2016

Hinweis \* \*\* Hinweis \*\*\* Hinweis \*\*\* Hinweis \*\*\*  
Hinweis \*\*\* Hinweis \*\*\* Hinweis \*\*\*

### 3-tägige Fahrt mit dem Geschichtsverein ins Lipperland vom 18.06. bis 20.06.2016

Fahrt mit modernem 4 Sterne Reisebus

2 Übernachtungen/reichhaltiges Frühstücksbuffet und Abendessen  
im Maritim Hotel Bad Salzuflen

Besuch der Externsteine  
Besuch des Freilichtmuseums Detmold  
Besuch des Fürstlichen Residenzschlosses Detmold

Führung durch die Dr. Oetker-Welt in Bielefeld mit Kostproben  
Brauereiführung in Herford mit Bierverkostung u.v.m. sowie ständige Reiseleitung

**Näheres entnehmen Sie bitte dem beigegeführten Flyer, der auch eine Reiseanmeldung beinhaltet.**

Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 44 Personen begrenzt.  
Maßgeblich ist die Reihenfolge der Anmeldungen.

## *Als neue Mitglieder begrüßen wir*

*Elsbeth Gaspers und Petra Keuter.*

Wir heißen sie herzlich willkommen.

---

## *Herzlichen Glückwunsch*

*allen Mitgliedern, die in den Monaten Oktober,  
November und Dezember Geburtstag feiern.*

*Besonders unseren Mitgliedern*

*Petra Heider-Apert, Walter Böckmann,  
Therese Petri, Dr. Herbert Weber,  
Matthias Strahlen, Kathi Schmidt,  
Marianne Froesch, Thorsten Schmidt,  
Marianne Cremer, Christel Piotrasch,  
Maria Fabi und Elisabeth Koerrenz,*

*die ihren 50., 60., 70., 75., 80. und 95sten  
Geburtstag feiern.*

## **Neu im Archiv**

### **Wir erhielten von:**

Herrn Herbert Lange diverse Zeitungsunterlagen und Bilder.

### **Wir erhielten von:**

Herrn Rainer Plum ein Buch „150 Jahre Knappschaftskrankenhaus Bardenberg“

### **Wir erhielten von:**

Herrn Gerhard Faltny mehrere auf CDs erstellte aktuelle Fotos über Setterich

### **Wir erhielten von:**

Heinz Römgens zur Weiterverwendung ein Heimatbuch „Setterich einst und jetzt“

### **Wir erhielten von:**

Herrn Dr. Ulrich Schröder das von ihm erstellte Buch „Gruß aus Baesweiler“ „Ansichtskarten als Dokument zur Stadtgeschichte ab 1898“ für unser Archiv

Wir bedanken uns im Namen der Mitglieder.

---

## **Neuerscheinung –**

### **„Gruß aus Baesweiler“**

Das erst vor ein paar Tagen erschienene 287-seitige Buch mit 262 Ansichtskarten aus Baesweiler, Beggendorf, Floverich, Loverich, Oidtweiler, Puffendorf und Setterich mit erläuternden Texten ist ein gelungenes und lobenswertes Werk im Eigenverlag von unserem Mitglied Herrn Dr. Ulrich Schroeder. Es ist ab sofort in der Buchhandlung Mathilde Wild in Baesweiler und auch über den Verfasser Tel.: 02451-42342 oder E-Mail: [ulschroeder@online.de](mailto:ulschroeder@online.de) zum Preis von 29,00 € erhältlich.

Wir nehmen Abschied von unseren Mitgliedern

### **Frau Gertrud Meuer**

Sie verstarb am 29. Juli 2015 im Alter von 90 Jahren.

### **Frau Elisabeth Hermanns**

Sie verstarb am 30. Juli 2015 im Alter von 90 Jahren.

### **Herr Alfred Rudat**

Er verstarb am 2. August 2015 im Alter von 88 Jahren.

### **Frau Emilie Peifer**

Sie verstarb am 2. September 2015 im Alter von 67 Jahren.

### **Herr Heinrich Schumacher**

Er verstarb am 29. September 2015 im Alter von 77 Jahren.

*Wir werden die Verstorbenen stets in  
guter Erinnerung behalten.*

## **Abschied von Pfarrer i.R. Josef Wild**

Vor gut anderthalb Jahren konnte der am 30. September 1935 in Setterich geborene Josef Wild noch sein 50jähriges Priesterjubiläum be-



*Josef Wild 4.von links am Tag seiner Primiz*

gehen, und der Geschichtsverein blickte an dieser Stelle auf seinen beruflichen Werdegang zurück.

Josef Wild wurde am 22.02.1964 im Dom zu Aachen zum Priester geweiht und feierte am 01.03.1964 seine Primiz mit einer ersten Messfeier in der Pfarrkirche St. Andreas Setterich.

Aus gesundheitlichen Gründen zelebrierte er im September 2010 seinen letzten Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Wildenburg und zog dann zurück in seinen Geburtsort Setterich in die Nähe seiner Familie.

Hier verstarb Pfarrer i.R. Josef Wild am 05. August 2015. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

### **Impressum:**

**Herausgeber und Herstellung:** Geschichtsverein Setterich e.V.  
52499 Baesweiler/Setterich, Am Kloostergarten 29, Telefon 02401/5629

**E-Mail:** [info@geschichtsverein-setterich.de](mailto:info@geschichtsverein-setterich.de)

**Homepage:** [www.geschichtsverein-setterich.de](http://www.geschichtsverein-setterich.de)

**Redaktion:** Christian Hulla, Heinz-Josef Keutmann, Margret Nußbaum,  
Heinz Römgens

### **Geschäftsstelle:**

Heinz Römgens, Andreasstraße 14, 52499 Baesweiler, Telefon 02401/52329

### **Bankverbindung:**

Sparkasse Aachen IBAN: DE95 3905 0000 0047 3401 12

BIC: AACSD33XXX

VR-Bank Würselen e. G.

Geschäftsst. Setterich IBAN: DE06 3916 2980 5205 6810 10

BIC: GENODED 1WUR